

Steiner et al.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 6. April 2023 10:17

Zitat von lera1

Auf die Argumente Steiners (wie fragwürdig die auch sein mögen) geht er gar nicht ein

Nun - wer auf die "Argumente" Steiners und seiner Adepten eingeht, hat bereits verloren. Gegen quasireligiöses Geschwurbel kommt man argumentativ nicht an. In meinem Bekanntenkreis sind einige "Hardcore-Anthroposophen" die jeden Diskussionsansatz mit dem "Argument" abbügeln, dass man Steiner nur verstehen könne, wenn man alle seine Schriften gelesen und verstanden habe.

Es ist wie eine Auseinandersetzung mit Anhängern der Homöopathie. Da kann man als Mathematiker noch so lange argumentieren - es hilft nichts.

→ [de-wikipedia-org-wiki-Potenzieren_Homöopathie](#)

Was bedeutet eigentlich "Potenzieren" - im homöopathischen Sinn?

D12 bedeutet die Auflösung von 1 g Wirkstoff in dem Wasservolumen von 400 olympischen Schwimmbecken bzw. in 1.000.000 m³

Die höchste von Herstellern regulär lieferbare D-Potenz ist D1000 (sic!).

Wobei bereits bei D60 einem Molekül einer beliebigen Substanz in einer Wasserkugel mit einem Durchmesser von 150 Millionen Kilometern (der Abstand von der Erde zur Sonne) entspricht oder weniger als ein Zuckerstückchen ... in Milliarden von Galaxien.

D60 ist die von Hahnemann bevorzugte und für die Arzneimittelprüfungen empfohlene Potenz. (Hochpotenzen von Belladonna haben bei homöopathischen Arzneimittelprüfungen keinen Unterschied zu Placebos ergeben.)

D400 entspräche bereits der Menge eines Moleküls der Ausgangssubstanz im 10³²⁰-fachen des gesamten beobachtbaren Universums.

Aber es hilft...

Tucholsky hat im ersten Satz Recht - und alles gesagt:

"Rudolf Steiner, der Jesus Christus des kleinen Mannes, ist in Paris gewesen..."

Über Glauben kann man sich mit Gläubigen nicht argumentativ unterhalten. Das ist sinnloses Unterfangen